

### 9.1 Vorgesehene Maßnahmen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen

Charakterisierung des Abfalls											Geprüfte Verwertungs- bzw. Beseitigungsmöglichkeiten									
1	2	3	4	5	6	7	8	9			12	13	14	15	16			17	18	19
Ifd. Nr.	Interne Abfallbezeichnung	AVV-schlüssel	Anfallstelle	Menge [t/a]	Häufigkeit	Konsistenz	Zusammensetzung des Abfalls			Abfall zur Verwertung		Abfall zur Beseitigung		Entsorgungsweg			Grund, weshalb keine Vermeidung oder Verwertung			
							Komponentenname	Anteil Gew % min	Anteil Gew % max	Ja	R-Satz	Ja	D-Satz	Nachweis vorhanden	Nr.	gültig bis				
1	Antifrogen N44	16 01 14*	A001	1.2	0,007	1	flüssig	Ethandiol	90	100	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
2	Shell Tellus S4 VX 32	13 01 10*	A001	1.2	0,005	0,2	flüssig	Erdöldestillate	60	80	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
3	Fuchs RENOLIN UNISYN CLP 320	13 02 06*	A001	1.2	0,1	0,14	flüssig				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
4	Shell Omala S4 GXV 150	13 02 06*	A001	1.2	0,019	0,14	flüssig				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
5	Fuchs Gleitmo 585 K	13 02 06*	A001	1.2	0,002	0,14	flüssig				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
6	ölfilter	15 02 02*	A001	1.2	0,015	1	fest				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
7	Belüftungsfilter	15 02 03	A001	1.2	1,005	1	fest				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
8	Kohlebürsten	16 02 16	A001	1.2	0,004	0,5	fest				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
9	Bremsbeläge	16 02 12*	A001	1.2	0,002	0,2	fest				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
10	Akkumulatoren	16 02 09*	A001	1.2	0,007	0,1	fest				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
11	Papiertücher	15 02 02*	A001	1.4	0,002	1	fest				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
12	Putzlappen	15 02 02*	A001	1.4	0,025	1	fest				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					

Antragsteller: Windpark Lippersdorf GmbH &amp; Co. KG

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 25.03.2025 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.8-b5

Charakterisierung des Abfalls											Geprüfte Verwertungs- bzw. Beseitigungsmöglichkeiten							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Ifd. Nr.	Interne Abfallbezeichnung	AVV-schlüssel	Anfallstelle		Menge [t/a]	Häufigkeit	Konsistenz	Zusammensetzung des Abfalls			Abfall zur Verwertung		Abfall zur Beseitigung		Entsorgungsweg			Grund, weshalb keine Vermeidung oder Verwertung
								Komponentenname	Anteil Gew % min	Anteil Gew % max	Ja	R-Satz	Ja	D-Satz	Nachweis vorhanden	Nr.	gültig bis	
13	Restmüll	20 03 01	A001	1.2	0,01	1	fest				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
14	Klübergrease BEM 41-141 WT	12 01 12*	A001	1.2	0,05	1	pastös	Dilithiumazelat	1	10	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			

Antragsteller: Windpark Lippersdorf GmbH &amp; Co. KG

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 25.03.2025 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.8-b5

## 9.6 Sonstiges

Gemäß §5 Abs. 1 Nr 3 BImSchG sind genehmigungsbedürftige Anlagen so zu errichten und zu betreiben, dass Abfälle vermieden werden. Bei der Montage und Wartung der Windenergieanlage ist die Vermeidung von Abfällen technisch nicht realisierbar. Daher können verschiedene Abfallstoffe anfallen. Die verschiedenen Fraktionen werden getrennt gesammelt und einer stofflichen bzw. energetischen Verwertung zugeführt.

Eine Auflistung möglicher anfallender Abfälle ist nachfolgend beigefügt. In Kapitel 11 des Antrages werden außerdem Aussagen zur Wassergefährdung der Abfallstoffe getroffen.

Für die Windpark Lippersdorf GmbH & Co. KG als Anlagenbetreiber bestehen als Abfallerzeuger gesetzliche Pflichten nach KrWG. belastbare Aussagen zu den künftig beauftragten Entsorgern lassen sich derzeit noch nicht treffen. Wartungsverträge mit dem Hersteller der Windenergieanlagen werden erst mit der verbindlichen Bestellung der Anlage nach Genehmigungserteilung und der erfolgreichen Teilnahme an der Ausschreibung der Bundesnetzagentur verhandelt. Erst dann ist eine Zuordnung der Wartungsaufgaben zum Hersteller Nordex und / oder zu sonstigen Serviceunternehmen möglich. Davon und vom Standort der Ablage abhängig ist wiederum die Beauftragung örtlicher Entsorger. Wird die zur Sabowind zugehörige Sabowind Service GmbH (Qualitätsmanagement ISO 9001) mit einem Teil der Wartungsarbeiten beauftragt, werden die anfallenden Abfälle voraussichtlich über die zertifizierten Entsorgungsfachbetriebe FNE Entsorgungsdienste Freiberg GmbH oder Becker Umweltdienste GmbH Freiberg entsorgt.

Im Rahmen der Ermittlung der Baukosten wurden die Erdaushubmassen und die benötigten Auffüllmassen im Bereich des Fundamentes geschätzt. Diese sind nahezu gleich. Lediglich im Bereich der Löschwasserzisterne fällt Erdaushub an, welcher als Abfall im Sinne von §3 KrWG zu verwerten ist. Im Bereich der Zufahrten und Montageplätze wird der etwa 0,3 m mächtige Oberboden abgeschoben, zwischengelagert und nach Fertigstellung in den benachbarten Ackerflächen eingebracht. Der wertvolle Oberboden behält damit seine ursprüngliche Zweckbestimmung und ist kein Abfall im Sinne des §3 KrWG.

Anlagen:

- 09.1\_NALL01\_008536\_DE\_R11\_Abfallbeseitigung.pdf
- 09.2\_E0004003703\_R09\_DE\_Abfaelle bei Anlagenbetrieb\_D4k.pdf